

Exemplar für Prüfer/innen

Kompensationsprüfung zur
standardisierten kompetenzorientierten
schriftlichen Reifeprüfung

AHS

Haupttermin 2021

Latein 4-jährig

Kompensationsprüfung 1
Angabe für **Prüfer/innen**

Hinweise zur Kompensationsprüfung

Sehr geehrte Prüferin, sehr geehrter Prüfer!

- Die vorliegenden Unterlagen zur Kompensationsprüfung enthalten einen Übersetzungstext, einen Interpretationstext mit vier Arbeitsaufgaben, Lösungen der Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext, das Leistungsfeststellungsprotokoll, den Beurteilungsraster und die Anleitung zur Notenfindung.
- Die Kandidatin/der Kandidat muss während der Vorbereitungszeit eine schriftliche Übersetzung des Übersetzungstextes (z. B. am Computer oder auf einer Overhead-Folie) anfertigen. Da die Grundlage der Beurteilung der Übersetzungsleistung nur die von der Kandidatin/vom Kandidaten schriftlich vorgelegte Übersetzung ist, wird empfohlen, die schriftliche Übersetzung der Kommission sichtbar zu machen.
- Die Lösung der Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext muss nicht schriftlich erfolgen.
- Zur Verfügung zu stellen sind:
 - ein lateinisch-deutsches Wörterbuch
 - die vom BMBWF erstellte Präfix-Suffix-Liste
 - ein lateinisch-deutsches Wörterbuch, in dem die Grundwörter zu den einzelnen Lemmata angegeben sind
 - das Österreichische Wörterbuch
- Begleitend zum Prüfungsgespräch über die angefertigte Übersetzung und die Präsentation der Lösungen zu den vier Arbeitsaufgaben füllen Sie bitte das Leistungsfeststellungsprotokoll aus.
- Für eine positive Bewertung der Kompensationsprüfung müssen die Kandidatinnen/Kandidaten die Anforderungen sowohl beim Übersetzungstext als auch bei den Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllen.
- Über die Gesamtbeurteilung entscheidet die Prüfungskommission; jedenfalls werden sowohl die von der Kandidatin/vom Kandidaten im Rahmen der Kompensationsprüfung erbrachten Leistungen als auch das Ergebnis der Klausurarbeit dafür herangezogen.
- Die Vorbereitungszeit beträgt mindestens 30 Minuten, die Prüfungszeit maximal 25 Minuten.

A. Übersetzungstext

Übersetzen Sie den folgenden lateinischen Text in die Unterrichtssprache. Achten Sie darauf, dass Ihre Übersetzung den Inhalt des Originals wiedergibt und sprachlich korrekt formuliert ist.

Einleitung: Ein ehemaliger Soldat des Augustus muss vor Gericht, hat aber keinen Verteidiger.

- | | |
|--|---|
| <p>1 Veteranus¹, cum periclitaretur², accessit in publico ad Caesarem^a</p> <p>2 rogavitque, ut sibi³ adesset. Ille advocatum sine mora ei dedit.</p> <p>3 Exclamavit ingenti voce veteranus: „At non ego, Caesar^a,</p> <p>4 periclitante⁴ te Actiaco^b bello^b vicarium quaesivi, sed pro te ipse</p> <p>5 pugnavi“, detexitque cicatrices.</p> <p>6 Erubuit Caesar^a venitque⁵ in advocationem⁵, ut⁶ qui⁶ vereretur</p> <p>7 ingratus videri.</p> | <p>1 veteranus, -i m.: ein Veteran, ein pensionierter Soldat</p> <p>2 periclitari, periclitatus sum (Dep.): <i>hier</i> angeklagt sein</p> <p>3 sibi: ihm (Gemeint ist der Veteran.)</p> <p>4 periclitari 1: <i>hier</i> in Gefahr sein</p> <p>5 venire in advocationem: die Verteidigung übernehmen</p> <p>6 ut qui (+ Konj.): weil er</p> |
|--|---|

a **Caesar**, -aris m.: Caesar Augustus (Kaiser Augustus)

b **Actiaco bello**: Gemeint ist die Schlacht von Actium, in der Augustus einen bedeutenden Sieg feierte.

(Macrobius, *Saturnalia* 2, 4, 27)

B. Interpretationstext

Der folgende Interpretationstext ist Grundlage für die Lösung der vier Arbeitsaufgaben. Lesen Sie zuerst sorgfältig die Aufgabenstellungen und lösen Sie diese dann auf der Basis des Interpretationstextes.

Einleitung: Welche Bitten sollen die Menschen an die Götter herantragen? Der Philosoph Sokrates hat auf diese Frage eine Antwort.

- | | |
|--|--|
| <p>1 Nihil¹ ultra¹ petendum esse a dis immortalibus arbitrabatur^a,</p> | <p>1 nihil ultra – quam: <i>hier</i> nichts anderes – als</p> |
| <p>2 quam¹ ut bona² tribuerent^b, quia ii demum³ scirent,</p> | <p>2 bona, -orum n.: gute Dinge
3 demum: nur</p> |
| <p>3 quid unicuique⁴ esset utile. Nos autem plerumque id</p> | <p>4 unicuique: für jeden Einzelnen</p> |
| <p>4 votis expetimus, quod⁵ non impetravisse melius⁵ esset⁵.</p> | <p>5 quod ... melius esset: Von dem besser wäre, es ...</p> |

- a Subjekt ist Sokrates.
b Subjekt sind die Götter.

(Valerius Maximus, *Facta et dicta memorabilia* 7, 2 ext. 1)

Lösungen zu den Arbeitsaufgaben

1. Trennen Sie die folgenden Wörter in Präfix/Suffix und Grundwort und geben Sie die im Kontext passende deutsche Bedeutung der einzelnen Elemente in Klammern an. Nominalsuffixe sind in der Form des Nominativ Singular anzugeben; für das Grundwort gilt: Verben sind im Infinitiv, Substantive und Adjektive im Nominativ Singular anzugeben.

zusammengesetztes Wort	Präfix/Suffix (Bedeutung) + Grundwort (Bedeutung)
immortalibus (Z. 1)	Präfix in-/im- (un-, nicht) + mortalis (sterblich)
expetimus (Z. 4)	Präfix e-/ex- (aus- /völlig, gründlich) + petere (bitten)

2. Geben Sie in der rechten Tabellenspalte auf Deutsch an, worauf sich die folgenden lateinischen Textzitate jeweils beziehen. Der Bezug kann in Form eines einzelnen Wortes, einer Wendung oder eines Sachverhaltes angegeben werden.

lateinisches Textzitat	Bezug (deutsch)
ii (Z. 2)	die Götter
nos (Z. 3)	die/wir Menschen/die Menschheit

3. Fassen Sie den Inhalt des Interpretationstextes mit eigenen Worten zusammen und gehen Sie dabei auf drei wesentliche Inhalte ein.
- Man soll die Götter nur darum bitten, dass sie Gutes („gute Dinge“) zuteilen.
 - Nur die Götter geben den Menschen das Richtige.
 - Die Menschheit wünscht sich (meistens) das, was für sie nicht gut ist.
4. Setzen Sie sich ausgehend von den ersten beiden Leitfragen mit dem Interpretationstext auseinander und nehmen Sie ausgehend von der letzten Leitfrage persönlich Stellung. Begründen Sie Ihre Meinung und antworten Sie in ganzen Sätzen.
- Welche Meinung hat Sokrates über die Wünsche der Menschen?
 - Sokrates ist skeptisch bzw. pessimistisch./Die Menschen wünschen sich oftmals nicht die richtigen Dinge.
 - Warum teilen die Götter nach Meinung des Sokrates den Menschen das Richtige zu?
 - Weil sie wissen, was für die Menschen nützlich ist.
 - Was könnte Ihrer Meinung nach Sokrates konkret mit „bona“ (Z. 2) meinen?
 - Möglicherweise meint Sokrates „Güter“, um die Menschen normalerweise nicht bitten, z. B. Einsicht, Bescheidenheit, Zufriedenheit.

Kandidat/in:

Leistungsfeststellungsprotokoll

A. ÜBERSETZUNGSTEXT			Anforderungen	
I.	SINNEINHEITEN		erfüllt	nicht erfüllt
1	Veteranus ¹ , cum periclitaretur ² , accessit in publico ad Caesarem ^a rogavitque, ut sibi ³ adesset.	Ein Veteran bittet Augustus um Hilfe.		
2	Ille advocatum sine mora ei dedit.	Augustus stellt einen Anwalt zur Verfügung.		
3	Exclamavit ingenti voce veteranus: „At non ego, Caesar ^a , periclitante ⁴ te Actiaco ^b bello ^b vicarium quaesivi,	Der Veteran ruft, er habe in der Schlacht von Actium keinen Stellvertreter für sich gesucht.		
4	sed pro te ipse pugnavi“, detexitque cicatrices.	Er habe für Augustus gekämpft. Er zeigt seine Narben.		
5	Erubuit Caesar ^a venitque ⁵ in advocationem ⁵ , ut ⁶ qui ⁶ vereretur ingratus videri.	Aus Scham übernimmt Augustus die Verteidigung.		
II.	LEXIK			
1	publico (Z. 1)	z. B. Öffentlichkeit	nicht: Staat	
2	mora (Z. 2)	z. B. Verzögerung, Aufschub	nicht: Hindernis, Zeit, Tod, Sitte	
3	ingratus (Z. 7)	z. B. undankbar	nicht: nicht willkommen, unbedankt	
III.	MORPHOLOGIE			
1	ei (Z. 2)	Pers.pron./Dem.pron., K. N. G.		
2	ipse (Z. 4)	K. N. G.		
3	vereretur (Z. 6)	P. N. T. M. D. (Dep.)		
IV.	SYNTAX			
1	cum (periclitaretur) (Z. 1)	GS (temporal/kausal)		
2	voce (Z. 3)	Abl. instr.		
3	periclitante – te (Z. 4)	Abl. abs.		
V.	QUALITÄT IN DER ZIELSPRACHE			
	Normen der Zielsprache			

B. ARBEITSAUFGABEN / INTERPRETATIONSTEXT

1	Wortbildungselemente: immortalibus (Z. 1)	Präfix in-/im- (un-, nicht) + mortalis (sterblich)		
	Wortbildungselemente: expetimus (Z. 4)	Präfix e-/ex- (aus- /völlig, gründlich) + petere (bitten)		
2	Bezug: ii (Z. 2)	die Götter		
	Bezug: nos (Z. 3)	die/wir Menschen/die Menschheit		
3	Zusammenfassung	Man soll die Götter nur darum bitten, dass sie Gutes („gute Dinge“) zuteilen.		
		Nur die Götter geben den Menschen das Richtige.		
		Die Menschheit wünscht sich (meistens) das, was für sie nicht gut ist.		
4	sich auseinandersetzen/ Stellungnahme	Sokrates ist skeptisch bzw. pessimistisch./Die Menschen wünschen sich oftmals nicht die richtigen Dinge.		
		Weil sie wissen, was für die Menschen nützlich ist.		
		Möglicherweise meint Sokrates „Güter“, um die Menschen normalerweise nicht bitten, z. B. Einsicht, Bescheidenheit, Zufriedenheit.		

Leistungsfeststellungsprotokoll mit Markierung der Checkpoints

A. ÜBERSETZUNGSTEXT

Anforderungen

I.	SINNEINHEITEN		erfüllt	nicht erfüllt
1	Veteranus ¹ , cum periclitaretur ² , accessit in publico ad Caesarem ^a rogavitque, ut sibi ³ adesset.	Ein Veteran bittet Augustus um Hilfe.		
2	Ille advocatum sine mora ei dedit.	Augustus stellt einen Anwalt zur Verfügung.		
3	Exclamavit ingenti voce veteranus: „At non ego, Caesar ^a , periclitante ³ te Actiaco ^b bello ^b vicarium quaesivi,	Der Veteran ruft, er habe in der Schlacht von Actium keinen Stellvertreter für sich gesucht.		
4	sed pro te ipse pugnavi“, detexitque cicatrices.	Er habe für Augustus gekämpft. Er zeigt seine Narben.		
5	Erubuit Caesar ^a venitque ⁵ in advocationem ⁵ , ut ⁶ qui ⁶ vereretur ingratus videri.	Aus Scham übernimmt Augustus die Verteidigung.		
II.	LEXIK			
1	publico (Z. 1)	z. B. Öffentlichkeit	nicht: Staat	
2	mora (Z. 2)	z. B. Verzögerung, Aufschub	nicht: Hindernis, Zeit, Tod, Sitte	
3	ingratus (Z. 7)	z. B. undankbar	nicht: nicht willkommen, unbedankt	
III.	MORPHOLOGIE			
1	ei (Z. 2)	Pers.pron./Dem.pron., K. N. G.		
2	ipse (Z. 4)	K. N. G.		
3	vereretur (Z. 6)	P. N. T. M. D. (Dep.)		
IV.	SYNTAX			
1	cum (periclitaretur) (Z. 1)	GS (temporal/kausal)		
2	voce (Z. 3)	Abl. instr.		
3	periclitante – te (Z. 4)	Abl. abs.		
V.	QUALITÄT IN DER ZIELSPRACHE			
	Normen der Zielsprache			

B. ARBEITSAUFGABEN / INTERPRETATIONSTEXT

1	Wortbildungselemente: immortalibus (Z. 1)	Präfix in-/im- (un-, nicht) + mortalis (sterblich)		
	Wortbildungselemente: expetimus (Z. 4)	Präfix e-/ex- (aus- /völlig, gründlich) + petere (bitten)		
2	Bezug: ii (Z. 2)	die Götter		
	Bezug: nos (Z. 3)	die/wir Menschen/die Menschheit		
3	Zusammenfassung	Man soll die Götter nur darum bitten, dass sie Gutes („gute Dinge“) zuteilen.		
		Nur die Götter geben den Menschen das Richtige.		
		Die Menschheit wünscht sich (meistens) das, was für sie nicht gut ist.		
4	sich auseinandersetzen/ Stellungnahme	Sokrates ist skeptisch bzw. pessimistisch./Die Menschen wünschen sich oftmals nicht die richtigen Dinge.		
		Weil sie wissen, was für die Menschen nützlich ist.		
		Möglicherweise meint Sokrates „Güter“, um die Menschen normalerweise nicht bitten, z. B. Einsicht, Bescheidenheit, Zufriedenheit.		

Beurteilungsraster

Anforderungen in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt	Anforderungen in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt	Anforderungen über das Wesentliche hinausgehend erfüllt	Anforderungen weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt
ÜBERSETZUNGSTEXT			
<p>Die Checkpoints in den Bereichen <i>Sinn-einheiten</i>, <i>Lexik</i>, <i>Morphologie</i> und <i>Syntax</i> wurden insgesamt mehrheitlich bewältigt.</p> <p>Die Normen der Zielsprache sind ansatzweise erfüllt.</p>	<p>Die Checkpoints im Bereich <i>Sinneinheiten</i> wurden mehrheitlich bewältigt.</p> <p>Die Checkpoints in jedem der Bereiche <i>Lexik</i>, <i>Morphologie</i> und <i>Syntax</i> wurden mehrheitlich bewältigt.</p> <p>Die Normen der Zielsprache sind ansatzweise erfüllt.</p>	<p>Alle Checkpoints im Bereich <i>Sinneinheiten</i> wurden bewältigt.</p> <p>Die Checkpoints in jedem der Bereiche <i>Lexik</i>, <i>Morphologie</i> und <i>Syntax</i> wurden mehrheitlich bewältigt.</p> <p>Die Normen der Zielsprache sind erfüllt.</p>	<p>Alle Checkpoints in den Bereichen <i>Sinneinheiten</i>, <i>Lexik</i>, <i>Morphologie</i> und <i>Syntax</i> wurden bewältigt.</p> <p>Die Normen der Zielsprache sind erfüllt.</p>
INTERPRETATIONSTEXT			
<p>Die Anforderungen im sprachlichen Bereich wurden insgesamt mehrheitlich bewältigt.</p> <p>Die Anforderungen im inhaltlichen Bereich wurden insgesamt mehrheitlich bewältigt.</p>	<p>Alle Anforderungen im sprachlichen Bereich wurden bewältigt.</p> <p>Die Anforderungen im inhaltlichen Bereich wurden insgesamt mehrheitlich bewältigt.</p>	<p>Alle Anforderungen im sprachlichen Bereich wurden bewältigt.</p> <p>Die Zusammenfassung wurde vollständig und korrekt bewältigt.</p> <p>Die Detailanalyse gelang überwiegend.</p>	<p>Alle Anforderungen im sprachlichen Bereich wurden bewältigt.</p> <p>Zusammenfassung und Detailanalyse wurden vollständig und korrekt bewältigt.</p>

Anleitung zur Notenfindung

Jeder der beiden Kompetenzbereiche (sowohl Übersetzen eines Originaltextes als auch Lösen von Aufgaben auf Grundlage des Interpretationstextes) muss zumindest „überwiegend erfüllt“ sein, damit die Kandidatin/der Kandidat bei der Kompensationsprüfung ein positives Gesamtkalkül erreicht. Wenn die Anforderungen beim Übersetzen oder beim Lösen von Arbeitsaufgaben in den wesentlichen Bereichen „nicht überwiegend erfüllt“ sind, ist die Prüfung mit „Nicht genügend“ zu bewerten.

Da der Übersetzungstext stärker zu gewichten ist als der Interpretationstext, ergibt sich für alle anderen möglichen Fälle folgendes Gesamtkalkül:

Übersetzungstext	in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt	in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt	in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt	in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt
Interpretationstext	in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt	in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt	über das Wesentliche hinausgehend erfüllt	weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt
gesamt	Genügend	Genügend	Befriedigend	Befriedigend

Übersetzungstext	in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt	in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt	in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt	in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt
Interpretationstext	in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt	in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt	über das Wesentliche hinausgehend erfüllt	weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt
gesamt	Befriedigend	Befriedigend	Befriedigend	Gut

Übersetzungstext	über das Wesentliche hinausgehend erfüllt	über das Wesentliche hinausgehend erfüllt	über das Wesentliche hinausgehend erfüllt	über das Wesentliche hinausgehend erfüllt
Interpretationstext	in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt	in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt	über das Wesentliche hinausgehend erfüllt	weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt
gesamt	Befriedigend	Gut	Gut	Gut

Übersetzungstext	weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt	weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt	weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt	weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt
Interpretationstext	in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt	in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt	über das Wesentliche hinausgehend erfüllt	weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt
gesamt	Gut	Gut	Sehr gut	Sehr gut